



# Auenwaldschule Böklund Grundschule



Flensburger Tageblatt

27.05.2016



Vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit: Geld und Blumen für die Mitarbeiter der Projekte von den Queisser-Chefs Gert Bendixen (li.) und Jan K. Kuskowski (2.v.li.) DOMMASCH

## „Mit gutem Beispiel vorangehen!“

Queisser Pharma fördert sieben Initiativen für Kinder aus der Region mit insgesamt 15 000 Euro

**FLensburg** „Der wirtschaftliche Erfolg ist nur die eine Seite – ohne Kinder würde uns ein großes Stück Lebensglück fehlen.“ Jan K. Kuskowski, Chef des in Flensburg ansässigen,

400 Mitarbeiter starken Unternehmens Queisser Pharma, das sich soziales Engagement auf die Fahnen geschrieben hat, ließ seinen Worten Taten folgen. Zusammen mit seinem Geschäftsführerkollegen Gert Bendixen übergab er gestern Schecks über eine Gesamtsumme von 15 000 Euro an sieben ausgewählte Initiativen. Unter dem Motto „Kinder aus der Region“ werden seit drei Jahren vorbildliche Projekte gefördert.

33 Initiativen hatten sich beworben. „Wie immer eine schwere Wahl“, sagte Bendixen, der alle Initiativen, die nicht berücksichtigt werden konnten, ermunterte, nächstes Jahr erneut mitzumachen. Soziales und solidarisches Denken sei eine Tugend, die Erwachsene ihrem Nachwuchs vorleben sollten – und Kinder- sowie Familienfreundlichkeit nicht nur ein bedeutender gesellschaftlicher Wert. „Er spielt auch aus unternehmerischer Sicht eine wichtige Rolle.“

Jemand, der in diesem Sinne handelt, ist Tjorven Reisener. Sie grün-

dete den Verein Vilekula, der Gartenprojekte für Kinder und Jugendliche anbietet. Dies könne besonders dem sich immer weiter verbreitenden Phänomen Übergewicht entgegenwirken. „Und wenn man einen Garten erfolgreich gegen Schnecken verteidigt hat, kommt auch noch Stolz hinzu“, sagt sie. Die Förderung soll gezielt Flüchtlingskindern zugute kommen, die gärtnern und spielen – während die Eltern Deutsch lernen.

„Unser Engagement ist keine Eintagsfliege.“

Gert Bendixen  
Queisser-Geschäftsführer

Auch die Auenwaldschule Böklund profitiert von dem Geldsegen. Dort wird das musikästhetische Profil durch das Theaterspiel ergänzt. Jetzt wird man sich endlich die ersehnte Schwarzlichtbühne anschaffen können. Genauso wie die Georg-Asmussen-Schule in Gelting ihr naturwissenschaftliches Profil stärken kann. Hier wird in einem Forschungslabor fleißig experimentiert. Jetzt sollen Bücherkisten für Lesepaten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) angeschafft werden. Der Abenteuerspielplatz Tau-

benstraße freut sich über Mittel für eine Outdoor-Fußballtorwand, die besonders von Mädchen erwünscht ist. Die Flensburger Einrichtung kümmert sich seit vielen Jahren um Kinder im sozialen Brennpunkt der Nordstadt.

Ferien für alle bietet das Stadtjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Flensburg. Für seine Freizeiten in Sieverstedt wird dringend ein Essens- und Aufenthaltszelt benötigt. Das lässt sich nun genauso realisieren wie die Renovierung und Neueinrichtung (Anstrich, Fußboden, Mobiliar) des „magischen Raumes“ der evangelischen Kita Mürwik.

Die Übergabe der Schecks fand in dem Jugendhaus des Vereins für Naturnahes Spielen in Tarup und Umgebung statt. Alle Beteiligten konnten sich so ein Bild davon machen, wie beengt es dort zugeht. Seit zwölf Jahren wird in nur einem Raum offene Jugendarbeit betrieben. Doch das wachsende Wohnquartier bringt eine ebenfalls wachsende Klientel mit sich. „Eine Erweiterung ist dringend nötig“, sagte Regina Porath vom Vorstand, der eng mit der Kirchengemeinde Adelby kooperiert. 60 000 Euro werden benötigt, mit der Unterstützung von Queisser ist der Verein seinem Ziel ein gutes Stück näher gerückt.

Gunnar Dommasch